



## Karl Bickel

### Das zeichnerische Werk

30. Juni – 25. August 2013

Die Zeichnung als Grundlage für Karl Bickels Schaffen ist Thema dieser Ausstellung. Gleich zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn war sie sein Medium: Im Zeichentelier Paul Bleuler in Zürich erlernte er in den Jahren von 1900 bis 1904 das Lithografieren und Klischeezeichnen. Vier Jahre später hatte er bereits sein eigenes «Atelier für erstklassige Reklame». Parallel zu seiner Tätigkeit als Illustrator und Grafiker entwickelte sich sein künstlerisches Interesse.

Die zahlreichen Porträts, Pflanzenstudien und Bergdarstellungen zeigen die Zeichnung als eigenständiges Ausdrucksmittel und kontinuierliches Betätigungsfeld Karl Bickels. Andererseits lässt die Ausstellung auch erkennen, wie wichtig die Zeichnung beispielsweise in der Werbung war, bevor die Fotografie das Bildmaterial lieferte. Und nicht zuletzt manifestierte sich das zeichnerische Talent in den Briefmarken und fand auf dem Postweg seine grösste Verbreitung und Anerkennung.

#### Vernissage

**Sonntag, 30. Juni 11.30h**

Albert Etter, Präsident der  
Karl-Bickel-Stiftung  
Mit anschliessendem Aperó

#### Führung

**Sonntag, 28. Juli 11.30h**

Führung durch die Ausstellung  
mit Guido Baumgartner, Kurator

#### Vortrag

**Sonntag, 18. August 11.30h**

Lucia Cavegn, Kunsthistorikerin  
«Karl Bickel und Ferdinand Hodler.  
Zum zeichnerischen Werk Karl Bickels»

Dank an:

Kulturförderung  
Kanton St.Gallen

SWISSLOS  
Kanton St.Gallen

Südkultur



RAIFFEISEN

[www.museumbickel.ch](http://www.museumbickel.ch)

museum  
**bickel**  
walenstadt